

Kurt O. Wyss-Labasque

Paradiesvogel im goldenen Käfig

Singapur, Damaskus, Ankara ... ein Diplomatenleben

Stämpfli Verlag AG

Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Persönlicher Werdegang	15
3.	Zweiunddreissig Jahre im Aussendienst der Eidgenossenschaft	21
3.1	Zulassungswettbewerb zum Schweizerischen Diplomatischen Dienst	21
3.2	Diplomatische Probezeit in Bern und Genf	23
3.3	Erster Auslandseinsatz im sozialistischen Polen	26
3.3.1	Mit den Geheimdiensten leben, ohne Schaden zu nehmen .	28
3.3.2	Umfassende Ausbildung auf dem Aussenposten in Warschau	31
3.3.3	Regierung, Land und Leute	38
3.4	Sachbearbeiter für die Beziehungen zu den kommunistischen Staaten Osteuropas	41
3.4.1	KSZE, Menschenrechte und Familienzusammenführungen	42
3.4.2	Bundesrat Pierre Graber aus der Sicht des Sachbearbeiters ..	45
3.4.3	Wie ich in Bern eine Pariserin als Frau fürs Leben fand	47
3.5	Indonesien: Kulturschock und beglückendes Erlebnis	49
3.5.1	In Indonesien ticken die Uhren anders	50
3.5.2	Vielfältige Arbeit in der Botschaft unter erschwerten Bedingungen	54
3.5.3	Bundesrat Kurt Furgler als begnadeter Alleinunterhalter beim Swissair-Eröffnungsflug	57
3.5.4	Auf Erkundungstour im indonesischen Riesenreich	63
3.6	Mexiko: Botschaftsbesetzung und Wirtschaftskrise	67
3.6.1	Schwieriger Anfang in der Riesenmetropole	68
3.6.2	Botschaftsbesetzung als erste Bewährungsprobe	71
3.6.3	Augenzeuge der schweren Wirtschaftskrise von 1982	74
3.6.4	«Mexico City – pulsierendes Katastrophengebiet»	78

3.6.5	Ein faszinierendes Land	83
3.7	Zurück in Bern: die grosse Berufs- und Lebenskrise	87
3.7.1	Wie ich in den Strudel einer Personalrochade geriet	87
3.7.2	Wie ein Chef seinen Stellvertreter zugrunde richten kann . .	89
3.7.3	Wie mich Bundesrat Pierre Aubert von meinem Peiniger erlöste	91
3.7.4	Die wundersame Wirkung eines Chef- und Dienstwechsels	95
3.7.5	Als «General» in Panmunjom?	101
3.8	Kurzeinsatz in Jordanien: mein Treffen mit Yasser Arafat . .	105
3.8.1	Die aussergewöhnliche Stellung des Königreichs Jordanien im Nahen Osten	106
3.8.2	Die palästinensisch-jordanische Versöhnung und die Friedenssuche mit Israel	108
3.8.3	Meine unverhoffte Begegnung mit Palästinenserführer Yasser Arafat	110
3.8.4	Besuch jordanischer Sehenswürdigkeiten zum Abschluss . . .	114
3.9	Als erster Schweizer Botschafter in der Republik Singapur .	117
3.9.1	Die «Schweiz Asiens» – ein reglementierter Staat von Zucht und Ordnung	117
3.9.2	Wirtschaftsförderung: Anstoss zur Gründung der «Swiss Business Association»	122
3.9.3	Neuorganisation des «Swiss Club» und Pflege der Schweizer Kolonie	128
3.9.4	Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz und Singapur: ein <i>coup de foudre</i>	136
3.9.5	Kulturelle Grossereignisse: Konzert des Tonhalle-Orchesters Zürich, Schenkung eines Kugelbrunnens	142
3.9.6	Die Löwenstadt als Ausgangspunkt von Traumdestinationen im asiatischen Raum	146
3.9.7	Der Abschied von Singapur fiel uns schwer	151
3.10	Brunei Darussalam: Begegnung mit einem modernen Feudalfürsten	154
3.10.1	Kleines Königreich ganz gross	154
3.10.2	Prunkvolle Beglaubigungszeremonie	158
3.10.3	Höflichkeitsbesuche meiner Frau bei den Königinnen	161
3.11	In Damaskus: Zeuge der syrisch-israelischen Annäherung .	165

3.11.1	Syrien – das unbekannte Land im Vorderen Orient	167
3.11.2	Das Minderheitenregime der Alawiten	171
3.11.3	Hafez al-Assad – die Sphinx von Damaskus	173
3.11.4	Ein hochpolitischer Posten	176
3.11.5	Die Beobachtung der syrisch-israelischen Friedensbemühungen als Hauptaufgabe	181
3.11.6	Auf den Spuren von Jahrtausenden menschlicher Zivilisation	185
3.12	Der «unmögliche» Job als erster diplomatischer Chefspektor	189
3.12.1	Wie ich dem Departementschef in der heiklen «Quereinsteiger»-Frage auffiel	189
3.12.2	Wie ich zum ersten Chefspektor berufen wurde	191
3.12.3	Aufbau des Diplomatischen Inspektorats	193
3.12.4	Von der Kunst des Inspizierens	196
3.12.5	Bundesrat Flavio Cotti – eine janusköpfige Persönlichkeit . .	201
3.12.6	Besuche von Sehenswürdigkeiten als angenehme Begleiterscheinung der Inspektionstätigkeit	214
3.13	Die Herausforderung Türkei als Karriereabschluss	222
3.13.1	Mannigfaltige Erlebnisse und Erfahrungen zwischen Ankara und Istanbul	224
3.13.2	Als Zeuge des EU-Annäherungsprozesses der Türkei	229
3.13.3	«Türkei–Schweiz: Eine schwierige Liebesbeziehung»	233
3.13.4	Als Beobachter am NATO-Gipfel: ein Höhepunkt und gleichzeitiger Abschluss meiner Karriere	246
3.13.5	Hochinteressantes Land am Schnittpunkt von Okzident und Orient	249
4.	Diplomatie im Wandel – Plädoyer für eine oft missverständene Berufsgattung	257
4.1	Das Wesen der Diplomatie von den Ursprüngen bis zur Gegenwart	257
4.2	Hartnäckige Vorurteile gegen die Diplomatie	265
4.3	Sprache und Gespräch als Schlüsselkompetenzen des Diplomaten	267
4.4	Moderne Informationstechnologie ersetzt die Diplomatie nicht	273

4.5	Die Diplomaten sind keine «privilegierte Kaste»	277
4.6	Protokoll und Repräsentationsverpflichtungen	283
4.6.1	Was ist das Protokoll?	284
4.6.2	Was ist Repräsentation?	285
4.7	<i>Hommage à Françoise</i> – oder das Hohelied auf die Diplomatengattinnen	290
4.8	Thomas Borer oder der gescheiterte Ausbruch aus dem goldenen Käfig	296
4.9	Multilaterale Diplomatie und neue Formen der Diplomatie	302
4.10	Der Diplomat und seine Heimat	306
5.	Ende der «geliehenen Existenz»	319
6.	Personenverzeichnis	325
7.	Anmerkungen	329